



Warmer Regen für Eichel: Bund versilbert fünf Milliarden Russland-Schulden / Seite 2

Mittelbayerische

Sa., 3. / So., 4. Juli 2004

Zeitung für Regensburg – gegr. 1945

Jg. 60 / Nr. 152 / 1,25 € / Teil 1

Sa. 03./So. 04. Juli 2004

Erschienen im

Mittelbayerische

Amberger Nachrichten

Bayerwald-Echo

Kötzinger Umschau

Neumarkter Tagblatt

OBERPFÄLZER

Wörther Anzeiger

Regensburg-Stadt
Regensburg Land-Süd
Regensburg Land-Nord
Regensburg Land-West
Schwandorf
Kreis Kelheim
Nittenau
Amberger Nachrichten
Bayerwald-Echo / Cham
Kötzinger Umschau
Neumarkter Tagblatt
Oberpfälzer Nachrichten / Weiden
Wörther Anzeiger



Einbau leicht gemacht: Hier werden die Wannen eingelegt!

Die „lästige“ Gießkanne

Vielversprechendes Patent von Erfindern aus Oberbayern

BAD REICHENHALL (ddp). Sie wissen noch nicht, wie sie ihre Weltneuheit nennen sollen. Die beiden Erfinder des ersten Grabbewässerungssystems (Patent eingetragen) schwanken zwischen „G-Easy“ und „W-Easy“, zwischen „Gießen-ganz einfach“ oder „Wasserversorgung - ganz einfach“. Der Freilassinger Unternehmer Jochen Dutschmann und der Bad Reichenhaller Steuerberater Albert Neumayer haben gemeinsam - wie sie selbst stolz verkünden - die „Grabbewässerung revolutioniert“.

Lästiges Gießkannenschleppen hat dank der Oberbayern ein Ende. Die aus drei Teilen bestehende Konstruktion füllt sich selbst immer wieder mit Regenwasser auf. Regnet es mehrere Wochen lang nicht, hält das Bewässerungssystem mindestens acht Tage die Erde feucht, anschließend muss es wieder aufgefüllt werden.

Die Konstruktion ist simpel: Sie besteht aus einer 60 Zentimeter langen und 45 Zentimeter breiten frost- und bruchsicheren Depotwanne, die 15 Liter Wasser fasst, einem Deckel mit

Durchlasslöchern für die Rückgewinnung des Regenwassers und einem Einfüllrohr. Damit die Blumen und Sträucher das Wasser aus der Wanne aufsaugen können, sind im Deckel zwei längliche Vertiefungen, die mit Erde gefüllt werden.

Pro Grab braucht man je nach Größe zwei bis vier solcher Systeme. Bisher haben Dutschmann und Neumayer 2500 Grabbewässerungs-Exemplare produzieren lassen. Das Set kostet 34,80 Euro. Vertreiben wollen die Erfinder ihr System in erster Linie über Steinmetze und Friedhofsgärtner, die die Konstruktion bei ihren Arbeiten gleich in das Grab einsetzen können.

Geeignet ist das System nicht nur fürs Grab. Auch für den Garten kann die Konstruktion „zweckentfremdet“ werden. Neumayer bewässert seine Tomaten im eigenen Garten mit der grünen Depotwanne. „Die wachsen wie verrückt, ohne dass ich sie einmal hätte gießen müssen“, berichtet er.

Redaktion: Gerd Otto
E-Mail: gotto@mz.donau.de